



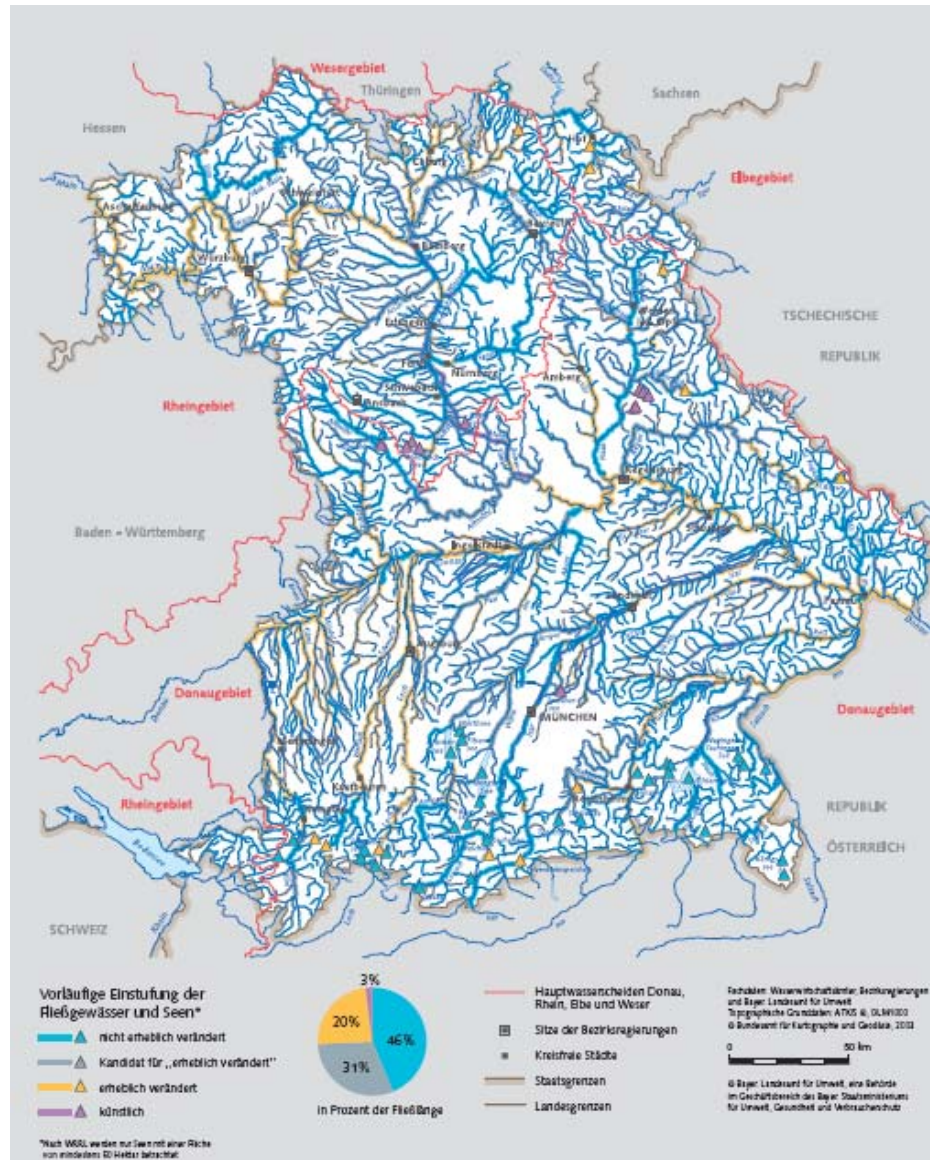
Einstufung erheblich veränderter Gewässer





Einstufung erheblich veränderter Oberflächenwasserkörper in Bayern (Stand: Juli 2007)

- Für die Bestandsaufnahme wurde eine **vorläufige** Einstufung Oberflächenwasserkörper (OWK) in die Gruppen
 - nicht erheblich veränderte OWK
 - Kandidaten für erheblich veränderte OWK
 - erheblich veränderte OWKvorgenommen
- Die Einstufung für den Bewirtschaftungsplan erfolgt bis Dezember 2009,
der Entwurf ist bereits am 22.12. 2008 zu veröffentlichen
- Die Einstufung gemäß Bestandsaufnahme basiert auf einer Dokumentation der hydromorphologischen Verhältnisse





- Das Monitoring nach WRRL wird die Reaktionen der Biozönosen auf die strukturellen Veränderungen aufzeigen
- Die bisherigen Ergebnisse des Monitoring deuten darauf hin, dass die im Rahmen der Bewertungskategorie "Hydromorphologische Veränderungen" durchgeführte Einschätzung der Zielerreichung der Bestandsaufnahme zum Teil revidiert werden muss
- Derzeit besteht noch ein unscharfes Bild zum Wirkungszusammenhang
Hydromorphologische Veränderung \leftrightarrow ökologische Wasserqualität
- Wesentlicher Punkt für die Einstufung in einen "natürlichen Wasserkörper" im Sinne der WRRL ist auch, inwieweit trotz der Veränderungen am Gewässer noch eigendynamische hydromorphologische Prozesse ablaufen können



- Auf Basis der Monitoring-Ergebnisse steht die Überprüfung der vorläufigen Einstufungen der OWK und ggf. deren Umstufung für den Bewirtschaftungsplan 2009 an
- Die Einstufung kann bei tiefgreifenderen Erkenntnissen auch in weiteren Bewirtschaftungsplänen wieder revidiert werden (Art. 4 Abs.3 WRRL)
- Eine Einstufung als "erheblich verändert" bedeutet nicht, dass an dem OWK keine Maßnahmen erfolgen müssen: Es ist das **Gute Ökologische Potenzial** zu erreichen und eine Verschlechterung des Potenzials zu verhindern!